

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Russistik 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Erstfach	7
SLR_BA_001 - Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft - Russistik	7
92299 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (Russistik und IRS)	7
SLR_BA_002 - Einführungsmodul Sprachwissenschaft - Russistik	7
94927 S - Einführung in die Sprachwissenschaft für Russistinnen und Russisten 2	7
SLR_BA_003 - Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)	7
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	7
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	8
92611 S - Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften für IRS	9
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	9
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	9
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	10
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	10
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	11
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	11
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	12
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	14
SLR_BA_005 - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)	14
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	14
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	15
92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte	16
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	16
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	17
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	17
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	18
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	18
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	19
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	19
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	21
SLR_BA_008 - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur	21
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	21
92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte	22
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	23
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	23
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	24
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	24
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	25

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	25
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	27
93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	27
SLR_BA_009 - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch	28
93013 S - Wortstellung	28
93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen	28
SLR_BA_011 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch	28
93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen	28
SLR_BA_014 - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten	28
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	28
92680 TU - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung	29
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	30
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	30
92758 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Studierende der Polonistik, Russistik und der IRS	30
92762 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Studierende der IRS	31
SLR_BA_015 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 1	31
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	31
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	32
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	33
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	33
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	34
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	34
93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	36
SLR_BA_016 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 2	36
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	36
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	37
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	38
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	38
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	39
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	39
93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	41
SLR_BA_017 - Sprachpraxis Russisch 3	41
92578 U - Kommunikationskurs 3 (Komplexe Fertigkeitsentwicklung)	41
92695 U - Russisch Vermittelndes Übersetzen	42
92696 U - Russisch Übersetzen	42
Z_RU_BA_01 - Sprachpraxis Russisch 1	43
92590 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 1	43
92591 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 1	43
92592 U - Russisch Phonetik	44
92598 U - Russisch Mündliche Kommunikation 1	44
Z_RU_BA_02 - Sprachpraxis Russisch 2	45
92606 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 2	45
92621 U - Russisch Mündliche Kommunikation 2	45

92622 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 2	46
Zweifach.....	47
SLR_BA_001 - Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft - Russistik	47
92299 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (Russistik und IRS)	47
SLR_BA_002 - Einführungsmodul Sprachwissenschaft / Russistik	47
94927 S - Einführung in die Sprachwissenschaft für Russistinnen und Russisten 2	47
SLR_BA_003 - Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)	47
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	47
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	48
92611 S - Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften für IRS	49
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	49
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	49
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	50
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	50
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	51
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	51
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	52
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	54
SLR_BA_006 - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ B)	54
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	54
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	55
92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte	56
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	56
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	57
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	57
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	57
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	58
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	58
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	59
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	61
SLR_BA_009 - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch	61
93013 S - Wortstellung	61
93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen	61
SLR_BA_013 - Ausgleichsmodul Sprachwissenschaft - Russistik	61
93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen	61
SLR_BA_015 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 1	62
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	62
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	62
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	63
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	63
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	64
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	64

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	66
SLR_BA_018 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 2	66
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	66
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	67
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	68
92696 U - Russisch Übersetzen	68
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	69
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	69
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	70
93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	72
Z_RU_BA_01 - Sprachpraxis Russisch 1	72
92590 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 1	72
92591 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 1	73
92592 U - Russisch Phonetik	73
92598 U - Russisch Mündliche Kommunikation 1	74
Z_RU_BA_03 - Sprachpraxis Russisch 2	74
92606 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 2	74
92621 U - Russisch Mündliche Kommunikation 2	75
92622 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 2	76
92696 U - Russisch Übersetzen	76
Glossar	78

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Erstfach

SLR_BA_001 - Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft - Russistik

92299 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (Russistik und IRS)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	21.04.2022	Dr. phil. Tatiana Klepikova

Leistungsnachweis

Klausur (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281522 - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (unbenotet)

SLR_BA_002 - Einführungsmodul Sprachwissenschaft - Russistik

94927 S - Einführung in die Sprachwissenschaft für Russistinnen und Russisten 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	22.04.2022	Dr. Kirill Kozhanov

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281622 - Einführung in die Sprachwissenschaft 2 (unbenotet)

SLR_BA_003 - Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)

92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner

Kommentar

Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarussisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.

Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.

Literatur

Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.

Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.

Hirsch; Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.

Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.

Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.

Levý, Jirí (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.

Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Essay (3-5) Seiten **oder** Präsentation (10-15 Min),
für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92611 S - Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften für IRS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Stanislav Klimovich

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Modularbeit (3 LP): Research Design ca. 5-10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiever Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschchow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevalesker Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsowjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.

In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.

Leistungsnachweis

2 LP

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

 93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren könnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesepapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

 93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: The Semiotics of Heritage Tourism, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: The Tourist Gaze 3.0, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
- Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)

oder

- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)


93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tour.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

 93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussen. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_BA_005 - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)
 92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner

Kommentar

Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarussisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.

Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.

Literatur

Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.

Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.

Hirsch, Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.

Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.

Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.

Levý, Jirí (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.

Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Essay (3-5) Seiten **oder** Präsentation (10-15 Min),
für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Tod und Sterben sind in der russischen Literatur und auch in der russischen Kulturgeschichte auf vielfache Weise präsent. Im Seminar werden sowohl bedeutende literarische Texte zu diesen Topoi behandelt (Tolstoj, Dostoevskij, Bunin, Grossman, Salamov, Rasputin) als auch kulturhistorische und biographische Aspekte beleuchtet (Trauer- und Begräbniskultur, Duell, Haft und Verbannung, (Selbst)mord, Krieg, Stalinscher Terror).

Literatur

Applebaum, A., Der Gulag, Berlin 2003; dies., Roter Hunger. München 2019; Ingold, F. Ph., Todeskonzepte der russischen Moderne, Wien 2017; Kissel, W., Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne, Köln 2004; Merridale, C., Steinerne Nächte. Leiden und Sterben in Russland, München 2001; Reid, A., Blokada. Die Belagerung von Leningrad (1941-1944), Berlin 2001; Strauch, C.-D., Tolstoj's Thanatos. Tod und Sterben im Werk Lev Tolstoj's, Köln 2018.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Essay (6 Seiten)/ Seminarreferat (15 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiever Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							
Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.							
Voraussetzung							
Die Kenntnis der Dramentexte (<i>Ivanov</i> , <i>Djadja Vanja</i> , <i>Cajka</i> , <i>Tri Sestry</i> , <i>Visnevyj sad</i>) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.							
Literatur							
Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.							
Leistungsnachweis							
3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)							
PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)							
PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)							

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr
Kommentar							
In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevaler Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsowjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.							
In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.							
Leistungsnachweis							
2 LP							
Präsentation							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)							

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij
Kommentar							
Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.							
Leistungsnachweis							
Aktive Teilnahme							
1 Referat (max. 30 Minuten)							
1 Essay (3-5 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij
Kommentar							
Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.							
Literatur							
Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.							
Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.							
Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.							
Leistungsnachweis							
Aktive Teilnahme							
1 Referat							
1 Thesenpapier							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: The Semiotics of Heritage Tourism, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: The Tourist Gaze 3.0, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
- Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)

oder

- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tour.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280321 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussen. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
-----	---

SLR_BA_008 - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur
 92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Tod und Sterben sind in der russischen Literatur und auch in der russischen Kulturgeschichte auf vielfache Weise präsent. Im Seminar werden sowohl bedeutende literarische Texte zu diesen Topoi behandelt (Tolstoj, Dostoevskij, Bunin, Grossman, Salamov, Rasputin) als auch kulturhistorische und biographische Aspekte beleuchtet (Trauer- und Begräbniskultur, Duell, Haft und Verbannung, (Selbst)mord, Krieg, Stalinscher Terror).

Literatur

Applebaum, A., *Der Gulag*, Berlin 2003; dies., *Roter Hunger*. München 2019; Ingold, F. Ph., *Todeskonzepte der russischen Moderne*, Wien 2017; Kissel, W., *Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne*, Köln 2004; Merridale, C., *Steinerne Nächte. Leiden und Sterben in Russland*, München 2001; Reid, A., *Blokada. Die Belagerung von Leningrad (1941-1944)*, Berlin 2001; Strauch, C.-D., *Tolstoj's Thanatos. Tod und Sterben im Werk Lev Tolstoj's*, Köln 2018.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Essay (6 Seiten)/ Seminarreferat (15 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevalesker Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsowjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.

In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.

Leistungsnachweis

2 LP

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesepapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: The Semiotics of Heritage Tourism, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: The Tourist Gaze 3.0, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
- Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)

oder

- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tour.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussen. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 284621 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 284622 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_BA_009 - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch **93013 S - Wortstellung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

 93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

SLR_BA_011 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch **93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282121 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

SLR_BA_014 - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten **92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 282234 - Seminar (benotet)

92680 TU - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	20.04.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlobligatorisch für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen.

Tutorin: Jasmin Schönitz

Leistungsnachweis

Präsentation (20 Minuten) und Diskussionsleitung (10 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282233 - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (unbenotet)

PL 282234 - Seminar (benotet)

 92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiever Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 282234 - Seminar (benotet)

 92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 282234 - Seminar (benotet)

 92758 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Studierende der Polonistik, Russistik und der IRS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das Tutorium "Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben" vermittelt grundlegende Methoden, Arbeitsweisen und Standards, die den Kriterien der Wissenschaftlichkeit entsprechen und zum akademischen Handwerk gehören. Es sind vor allem Kompetenzen im Bereich der Literaturrecherche, Lese- und Schreibstrategien, Methoden der Analyse von Primär- und Sekundärliteratur, sowie die Fähigkeit die Ergebnisse eigener Arbeit in angemessener - mündlicher wie schriftlicher - Form zu präsentieren.

Das Tutorium wird von Herrn Rostislaw Krütschkow durchgeführt.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Einzelaufgaben zum Wissenschaftlichen Arbeiten (Recherchieren, Bibliographieren, Formulieren von Thesen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282232 - Wissenschaftliches Arbeiten (unbenotet)

92762 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Studierende der IRS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

In diesem Tutorium werden wissenschaftliche Präsentationstechniken erarbeitet, die rhetorische Befähigung der Teilnehmer:innen wird geschult. Ziel ist die optimale Planung eines Referates, dessen souveräne Umsetzung sowie die Befähigung zur Moderation einer Debatte zu wissenschaftlichen Fragestellungen.

Das Tutorium wird von Frau Carla Kerkmann durchgeführt.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet

Präsentation (20 Minuten) und Moderation einer Diskussion zu einer wissenschaftlichen Fragestellung (10 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282233 - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (unbenotet)

SLR_BA_015 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 1

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiever Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

 92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

 93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij
Kommentar							
Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren könnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.							
Literatur							
Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021. Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016. Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.							
Leistungsnachweis							
Aktive Teilnahme 1 Referat 1 Thesenpapier							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	286011 - Projekt (unbenotet)						
PNL	286012 - Seminar (unbenotet)						
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tour.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

SLR_BA_016 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 2**92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiever Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

 92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

 93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

	93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij
Kommentar							
Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren könnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.							
Literatur							
Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021. Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016. Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.							
Leistungsnachweis							
Aktive Teilnahme							
1 Referat							
1 Thesenpapier							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	286021 - Projekt (unbenotet)						
PNL	286022 - Seminar (unbenotet)						
	93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tour.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

SLR_BA_017 - Sprachpraxis Russisch 3**92578 U - Kommunikationskurs 3 (Komplexe Fertigkeitentwicklung)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	25.04.2022	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden, die min. B2 Niveau im Russischen bereits haben und ihre Sprachkenntnisse und - Kompetenzen vertiefen und auf die nächste Stufe bringen möchten. In diesem Kurs werden die Sprachtätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben integrativ weiterentwickelt. Der Fokus wird dabei auf die Darstellung von Standpunkten in einer Diskussion gesetzt.

In der ersten Sitzung erhalten Sie einen detaillierten Kursplan sowie Informationen zum Leistungsnachweis.

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme (min 80%)
- Präsentation (15 min)
- Essay (1 Seite)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286031 - Kommunikationskurs 3 (benotet)

92695 U - Russisch Vermittelndes Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	25.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Dieser Kurs bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit den Grundlagen der Sprachmittlung bzw. der sprachlichen und kulturellen Mediation vertraut zu machen.

Anhand authentischer schriftlicher und mündlicher Texte sowie gemeinsam erarbeiteter, realitätsbezogener Dialoge macht der Kurs mit verschiedenen zweisprachigen Kommunikationssituationen vertraut.

Das Ziel ist, die wesentlichen Anhaltspunkte beim Übersetzen und Dolmetschen und den Wortschatz zum ausgewählten Thema auszuarbeiten und das Erlernte praktisch anzuwenden.

Voraussetzung

Für die Teilnahme am Kurs werden Russisch- und Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 nach GeR dringend empfohlen.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Der Kurs schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

Bemerkung

Dieser Kurs stellt eine Alternative zum Kurs "Kommunikationskurs 3" im Modul "Sprachpraxis 3" dar. Lassen Sie sich von Frau Natalia Ermakova und Frau Olga Holland beraten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286031 - Kommunikationskurs 3 (benotet)

92696 U - Russisch Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.26	19.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch und Deutsch-Russisch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf den Texten aus den Bereichen Kultur und Sprache liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie die Techniken des Übersetzens. Begleitend erweitern die Studierenden ihren Wortschatz und lernen durch den kontrastiven Vergleich, bestimmte grammatische Konstruktionen besser zu verstehen und anzuwenden.

Voraussetzung

Dringend empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Kurse "Schriftliche Kommunikation 2" und "Sprachstrukturen / Grammatik 2"

Literatur	
Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.	
Leistungsnachweis	
regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen	
benotete schriftliche Kursabschlussprüfung (90 Minuten, Übersetzen RU-DE und DE-RU)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	286032 - Übersetzen (benotet)

Z_RU_BA_01 - Sprachpraxis Russisch 1

 92590 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.18	25.04.2022	Elena Simanovski
Kommentar							
Auf Grundlage verschiedener (Lese-)Texte eignen sich Studierende Techniken und Fertigkeiten des Leseverstehens. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und diese zusammenhängend und strukturiert in verschiedenen Formen schriftlich wiederzugeben sowie eigene Texte verschiedener Textsorten zu bekannten Themen zu verfassen. In Paar- und Gruppenarbeit werden Schreibstrategien entwickelt und angewandt.							
Literatur							
Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.							
Leistungsnachweis							
benotete Kursabschlussprüfung (bestehend aus Teilen "Schreiben" und "Leseverstehen")							
Bemerkung							
Nach der Belegung des Kurses über PULS werden Sie von der Kursleiterin in den Moodle-Kurs aufgenommen und über diesen informiert. Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig.							
In der ersten Lehrveranstaltung werden alle organisatorischen Fragen geklärt, daher ist die Anwesenheit in dieser <u>obligatorisch</u> .							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	20624 - Schriftliche Kommunikation 1 (benotet)						

 92591 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Egor Skripkin
Kommentar							
In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse der Morphologie der russischen Sprache, u.a Wortbildung, Verb (Konjugation, Aspekte, Verben der Bewegung), Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Präpositionen vermittelt, die im parallel dazu laufenden Kursen Mündliche und Schriftliche Kommunikation gefestigt und angewandt werden. Kontinuierliches Arbeiten und Erfühlen der Übungen zur Selbstkontrolle werden dringend empfohlen.							
Literatur							
Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.							

Leistungsnachweis

kursbegleitende Leistungsüberprüfung/Abschlusstest

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20622 - Sprachstrukturen/Grammatik 1 (unbenotet)

 92592 U - Russisch Phonetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Marianne Auerbach

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant, findet wöchentlich im Umfang von 2 SWS statt und endet am 9. Juni 2022.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden online über Moodle bereitgestellt. Umfangreiche Begleitmaterialien wie Onlinetests, Lernangebote mit Lernapps, Audios und Videos ergänzen die zum Ausdruck bereitgestellten Materialien.

Leistungsnachweis

Abschlusstest, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Die Zulassung zum Kurs und weitere Absprachen erfolgen in der 1. Lehrveranstaltung. Das Erscheinen ist obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20621 - Phonetik (unbenotet)

 92598 U - Russisch Mündliche Kommunikation 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.3.18	25.04.2022	Elena Simanovski

Kommentar

Auf der Grundlage von Audio-, Video- und Lesetexten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Hörverstehens sowie des Anfertigens von Notizen und Referaten an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert mündlich wiederzugeben. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Sprechfertigkeiten.

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung (Teile "Sprechen" und "Hörverstehen") (benotet)

Bemerkung

Nach der Belegung des Kurses über PULS werden Sie von der Kursleiterin in den entsprechenden Moodle-Kurs aufgenommen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20623 - Mündliche Kommunikation 1 (benotet)

Z_RU_BA_02 - Sprachpraxis Russisch 2

92606 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.20	19.04.2022	Olga Holland
2	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.20	19.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit sprachlichen Einheiten, die unmittelbar der Kommunikation dienen und unmittelbar das Gesagte / Geschriebene zur Realität in Beziehung setzen. Es geht dabei um

- Typen, Strukturen, Bedeutungen und Funktionen von Wortfügungen und Sätzen;
- Arten der Verknüpfung von Wörtern und Wortformen zu Wortfügungen

sowie

- Arten der Verknüpfung von einfachen zu zusammengesetzten Sätzen.

Der Kurs dient damit der Vorbereitung der Studierenden auf Lehrveranstaltungen zum akademischen mündlichen und schriftlichen Diskurs und es ist daher empfehlenswert, diesen Kurs vor / parallel mit dem Kurs Russisch Schriftliche Kommunikation 2 zu absolvieren.

Der Kurs wird im Sommersemester 2022 in zwei Gruppen angeboten:

Gruppe 1 (Di. 12-14 Uhr): Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende OHNE russischsprachigen Hintergrund

Gruppe 2 (Di. 10-12 Uhr): Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende MIT dem russischsprachigen Hintergrund.

Voraussetzung

Dringend empfohlen wird der Abschluss des Kurses "Sprachstrukturen / Grammatik 1"

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs; die Leistungen im Rahmen des Kurses werden semesterbegleitend überprüft.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20721 - Sprachstrukturen/Grammatik 2 (unbenotet)

92621 U - Russisch Mündliche Kommunikation 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Egor Skripkin
2	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Margarita Böll-Ickes

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses Mündliche Kommunikation 1. Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Sprechanschlüssen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Hören und Sprechen festigen und weiterentwickeln können.

Bitte beachten Sie Folgendes bei der Gestaltung Ihres Stundenplanes: Dieser Kurs findet in zwei Gruppen statt. Die Kursgestaltung erfolgt jeweils nach unterschiedlichen didaktischen Kriterien:

Gruppe 1 (Do. 10-12 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **OHNE** russischsprachigen Hintergrund gedacht.

Gruppe 2 (Do. 08-10 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **MIT** russischsprachigem Hintergrund gedacht.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist vorerst im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20722 - Mündliche Kommunikation 2 (benotet)

92622 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	19.04.2022	Egor Skripkin
2	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2022	Margarita Böll-Ickes

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses Schriftliche Kommunikation 1. Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Schreibanschlüssen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Lesen und Schreiben festigen und weiterentwickeln können.

Bitte beachten Sie Folgendes bei der Gestaltung Ihres Stundenplanes: Dieser Kurs findet in zwei Gruppen statt. Die Kursgestaltung erfolgt jeweils nach unterschiedlichen didaktischen Kriterien:

Gruppe 1 (Di. 10-12 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **OHNE** russischsprachigen Hintergrund gedacht.

Gruppe 2 (Do. 10-12 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **MIT** russischsprachigem Hintergrund gedacht.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist vorerst im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20723 - Schriftliche Kommunikation 2 (benotet)

Zweifach

SLR_BA_001 - Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft - Russistik

92299 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (Russistik und IRS)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	21.04.2022	Dr. phil. Tatiana Klepikova

Leistungsnachweis

Klausur (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281522 - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (unbenotet)

SLR_BA_002 - Einführungsmodul Sprachwissenschaft / Russistik

94927 S - Einführung in die Sprachwissenschaft für Russistinnen und Russisten 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	22.04.2022	Dr. Kirill Kozhanov

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281622 - Einführung in die Sprachwissenschaft 2 (unbenotet)

SLR_BA_003 - Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)

92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner

Kommentar

Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarussisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.

Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.

Literatur

Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.

Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.

Hirsch, Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.

Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.

Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.

Levý, Jirí (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.

Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Essay (3-5) Seiten **oder** Präsentation (10-15 Min),
für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92611 S - Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften für IRS							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Stanislav Klimovich

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Modularbeit (3 LP): Research Design ca. 5-10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiewer Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevalesker Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivij“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsowjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.

In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.

Leistungsnachweis

2 LP

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: The Semiotics of Heritage Tourism, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: The Tourist Gaze 3.0, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme

- Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)

oder

- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)



93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tourt.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281732 - Russische Literatur und Kultur Projekt (unbenotet)

 93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussen. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280231 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281731 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_BA_006 - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ B)
 92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner

Kommentar

Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarussisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.

Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.

Literatur

Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.

Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.

Hirsch, Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.

Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.

Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.

Levý, Jirí (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.

Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Essay (3-5) Seiten **oder** Präsentation (10-15 Min),
für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Tod und Sterben sind in der russischen Literatur und auch in der russischen Kulturgeschichte auf vielfache Weise präsent. Im Seminar werden sowohl bedeutende literarische Texte zu diesen Topoi behandelt (Tolstoj, Dostoevskij, Bunin, Grossman, Salamov, Rasputin) als auch kulturhistorische und biographische Aspekte beleuchtet (Trauer- und Begräbniskultur, Duell, Haft und Verbannung, (Selbst)mord, Krieg, Stalinscher Terror).

Literatur

Applebaum, A., Der Gulag, Berlin 2003; dies., Roter Hunger. München 2019; Ingold, F. Ph., Todeskonzepte der russischen Moderne, Wien 2017; Kissel, W., Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne, Köln 2004; Merridale, C., Steinerne Nächte. Leiden und Sterben in Russland, München 2001; Reid, A., Blokada. Die Belagerung von Leningrad (1941-1944), Berlin 2001; Strauch, C.-D., Tolstoj's Thanatos. Tod und Sterben im Werk Lev Tolstoj's, Köln 2018.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Essay (6 Seiten)/ Seminarreferat (15 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiewer Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							
Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.							
Voraussetzung							
Die Kenntnis der Dramentexte (<i>Ivanov</i> , <i>Djadja Vanja</i> , <i>Cajka</i> , <i>Tri Sestry</i> , <i>Visnvyj sad</i>) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.							
Literatur							
Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.							
Leistungsnachweis							
3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr
Kommentar							
In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevalesker Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsowjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.							
In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.							
Leistungsnachweis							
2 LP							
Präsentation							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

**93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

**93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: The Semiotics of Heritage Tourism, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: The Tourist Gaze 3.0, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
- Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)

oder

- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tourt.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281831 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussen. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281832 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

SLR_BA_009 - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch**93013 S - Wortstellung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280421 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

SLR_BA_013 - Ausgleichsmodul Sprachwissenschaft - Russistik**93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286071 - Sprachwissenschaft Russisch (unbenotet)

SLR_BA_015 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 1 **92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veransta	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

 92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur	
Donnert, E.: Das Kiewer Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.	
Leistungsnachweis	
3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	286011 - Projekt (unbenotet)
PNL	286012 - Seminar (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar							
Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.							
Voraussetzung							
Die Kenntnis der Dramentexte (<i>Ivanov</i> , <i>Djadja Vanja</i> , <i>Cajka</i> , <i>Tri Sestry</i> , <i>Visnevyj sad</i>) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.							

Literatur	
Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.	
Leistungsnachweis	
3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	286011 - Projekt (unbenotet)
PNL	286012 - Seminar (unbenotet)

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar							
Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.							

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

**93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

**93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tourt.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286011 - Projekt (unbenotet)

PNL 286012 - Seminar (unbenotet)

SLR_BA_018 - Ausgleichsmodul für Sprachpraxis Russisch 2**92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chornobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiever Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

 92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

 92696 U - Russisch Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.26	19.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch und Deutsch-Russisch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf den Texten aus den Bereichen Kultur und Sprache liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie die Techniken des Übersetzens. Begleitend erweitern die Studierenden ihren Wortschatz und lernen durch den kontrastiven Vergleich, bestimmte grammatische Konstruktionen besser zu verstehen und anzuwenden.

Voraussetzung

Dringend empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Kurse "Schriftliche Kommunikation 2" und "Sprachstrukturen / Grammatik 2"

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis	
regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen	
benotete schriftliche Kursabschlussprüfung (90 Minuten, Übersetzen RU-DE und DE-RU)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	286081 - Übersetzen / Vermittelndes Übersetzen (unbenotet)

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis	
Aktive Teilnahme	
1 Referat (max. 30 Minuten)	
1 Essay (3-5 Seiten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	286021 - Projekt (unbenotet)
PNL	286022 - Seminar (unbenotet)

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur	
Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.	
Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.	
Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.	

Leistungsnachweis							
Aktive Teilnahme							
1 Referat							
1 Thesenpapier							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	286021 - Projekt (unbenotet)						
PNL	286022 - Seminar (unbenotet)						
 93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergschen Buchs Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintium. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tour.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 286021 - Projekt (unbenotet)

PNL 286022 - Seminar (unbenotet)

Z_RU_BA_01 - Sprachpraxis Russisch 1**92590 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 1**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.18	25.04.2022	Elena Simanovski

Kommentar

Auf Grundlage verschiedener (Lese-)Texte eignen sich Studierende Techniken und Fertigkeiten des Leseverstehens. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und diese zusammenhängend und strukturiert in verschiedenen Formen schriftlich wiederzugeben sowie eigene Texte verschiedener Textsorten zu bekannten Themen zu verfassen. In Paar- und Gruppenarbeit werden Schreibstrategien entwickelt und angewandt.

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

benotete Kursabschlussprüfung (bestehend aus Teilen "Schreiben" und "Leseverstehen")

Bemerkung

Nach der Belegung des Kurses über PULS werden Sie von der Kursleiterin in den Moodle-Kurs aufgenommen und über diesen informiert. Bitte lesen Sie Ihre Mails regelmäßig.

In der ersten Lehrveranstaltung werden alle organisatorischen Fragen geklärt, daher ist die Anwesenheit in dieser obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20624 - Schriftliche Kommunikation 1 (benotet)

 92591 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Egor Skripkin

Kommentar

In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse der Morphologie der russischen Sprache, u.a Wortbildung, Verb (Konjugation, Aspekte, Verben der Bewegung), Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Präpositionen vermittelt, die im parallel dazu laufenden Kursen Mündliche und Schriftliche Kommunikation gefestigt und angewandt werden. Kontinuierliches Arbeiten und Erfühlen der Übungen zur Selbstkontrolle werden dringend empfohlen.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

kursbegleitende Leistungsüberprüfung/Abschlusstest

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20622 - Sprachstrukturen/Grammatik 1 (unbenotet)

 92592 U - Russisch Phonetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstat	21.04.2022	Dr. Marianne Auerbach

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant, findet wöchentlich im Umfang von 2 SWS statt und endet am 9. Juni 2022.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden online über Moodle bereitgestellt. Umfangreiche Begleitmaterialien wie Onlinetests, Lernangebote mit Lernapps, Audios und Videos ergänzen die zum Ausdruck bereitgestellten Materialien.

Leistungsnachweis

Abschlusstest, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Die Zulassung zum Kurs und weitere Absprachen erfolgen in der 1. Lehrveranstaltung. Das Erscheinen ist obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20621 - Phonetik (unbenotet)

 92598 U - Russisch Mündliche Kommunikation 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.3.18	25.04.2022	Elena Simanovski

Kommentar

Auf der Grundlage von Audio-, Video- und Lesetexten eignen sich die Studierenden Techniken und Fertigkeiten des Hörverstehens sowie des Anfertigens von Notizen und Referaten an. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte zu verstehen und sie zusammenhängend, strukturiert mündlich wiederzugeben. In Paar- oder Gruppenarbeit entwickeln sie ihre Sprechfertigkeiten.

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung (Teile "Sprechen" und "Hörverstehen") (benotet)

Bemerkung

Nach der Belegung des Kurses über PULS werden Sie von der Kursleiterin in den entsprechenden Moodle-Kurs aufgenommen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20623 - Mündliche Kommunikation 1 (benotet)

Z_RU_BA_03 - Sprachpraxis Russisch 2 **92606 U - Russisch Sprachstrukturen / Grammatik 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.20	19.04.2022	Olga Holland
2	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.20	19.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit sprachlichen Einheiten, die unmittelbar der Kommunikation dienen und unmittelbar das Gesagte / Geschriebene zur Realität in Beziehung setzen. Es geht dabei um

- Typen, Strukturen, Bedeutungen und Funktionen von Wortfügungen und Sätzen;
- Arten der Verknüpfung von Wörtern und Wortformen zu Wortfügungen

sowie

- Arten der Verknüpfung von einfachen zu zusammengesetzten Sätzen.

Der Kurs dient damit der Vorbereitung der Studierenden auf Lehrveranstaltungen zum akademischen mündlichen und schriftlichen Diskurs und es ist daher empfehlenswert, diesen Kurs vor / parallel mit dem Kurs Russisch Schriftliche Kommunikation 2 zu absolvieren.

Der Kurs wird im Sommersemester 2022 in zwei Gruppen angeboten:

Gruppe 1 (Di. 12-14 Uhr): Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende OHNE russischsprachigen Hintergrund

Gruppe 2 (Di. 10-12 Uhr): Dieser Kurs richtet sich vorwiegend an Studierende MIT dem russischsprachigen Hintergrund.

Voraussetzung

Dringend empfohlen wird der Abschluss des Kurses "Sprachstrukturen / Grammatik 1"

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs; die Leistungen im Rahmen des Kurses werden semesterbegleitend überprüft.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20721 - Sprachstrukturen/Grammatik 2 (unbenotet)

92621 U - Russisch Mündliche Kommunikation 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Egor Skripkin
2	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Margarita Böll-Ickes

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses Mündliche Kommunikation 1. Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Sprechansätzen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Hören und Sprechen festigen und weiterentwickeln können.

Bitte beachten Sie Folgendes bei der Gestaltung Ihres Stundenplanes: Dieser Kurs findet in zwei Gruppen statt. Die Kursgestaltung erfolgt jeweils nach unterschiedlichen didaktischen Kriterien:

Gruppe 1 (Do. 10-12 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **OHNE** russischsprachigen Hintergrund gedacht.

Gruppe 2 (Do. 08-10 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **MIT** russischsprachigem Hintergrund gedacht.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist vorerst im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20722 - Mündliche Kommunikation 2 (benotet)

92622 U - Russisch Schriftliche Kommunikation 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	19.04.2022	Egor Skripkin
2	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	21.04.2022	Margarita Böll-Ickes

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses Schriftliche Kommunikation 1. Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Schreibenlässen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Lesen und Schreiben festigen und weiterentwickeln können.

Bitte beachten Sie Folgendes bei der Gestaltung Ihres Stundenplanes: Dieser Kurs findet in zwei Gruppen statt. Die Kursgestaltung erfolgt jeweils nach unterschiedlichen didaktischen Kriterien:

Gruppe 1 (Di. 10-12 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **OHNE** russischsprachigen Hintergrund gedacht.

Gruppe 2 (Do. 10-12 Uhr): Diese Gruppe ist vorwiegend für Studierende **MIT** russischsprachigem Hintergrund gedacht.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist vorerst im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20723 - Schriftliche Kommunikation 2 (benotet)

92696 U - Russisch Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.26	19.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch und Deutsch-Russisch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf den Texten aus den Bereichen Kultur und Sprache liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie die Techniken des Übersetzens. Begleitend erweitern die Studierenden ihren Wortschatz und lernen durch den kontrastiven Vergleich, bestimmte grammatische Konstruktionen besser zu verstehen und anzuwenden.

Voraussetzung

Dringend empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Kurse "Schriftliche Kommunikation 2" und "Sprachstrukturen / Grammatik 2"

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen

benotete schriftliche Kursabschlussprüfung (90 Minuten, Übersetzen RU-DE und DE-RU)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20731 - Übersetzen / Vermittelndes Übersetzen (benotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

